

Das

Auf Mose und die Propheten gegründete Christenthum /

Nebst einer kurzen Anweisung nach der
Hebräischen Grammatic,

Wie auch

Die ganze Jüdische Rechnung, wie dieselbe
nach dem Alphabeth tractirt wird,

Item,

Von allerhand fremden und ausländischen Münzen,
Maß, Ellen und Gewicht, wie solche von den Jüden
in Hebräischer Sprache ausgesprochen werden /

Wolte

Zur Ehre Gottes, aus Liebe des Nächsten, auch zu seiner ei-
genen Seelen Befriedigung / und Überzeugung anderer noch in Blind-
heit und verstocktem Sinn beharrender Jüden,

Christ, geziemend an das Tages-Licht stellen /

Johann Christian Salomon,

Conv. Jud.

Geböhren zu Amsterdam, Getaufft zu Magdeburg in der
St. Johannis Kirche / im Jahr 1710.

Von

Hr. M. Henrico Calvisio.

Archi-Diacono daselbst.

B E R L I N,

Druckts Johann Lorenz / Königl. Preussif. privil. Buchdrucker 1722.

R

* * *

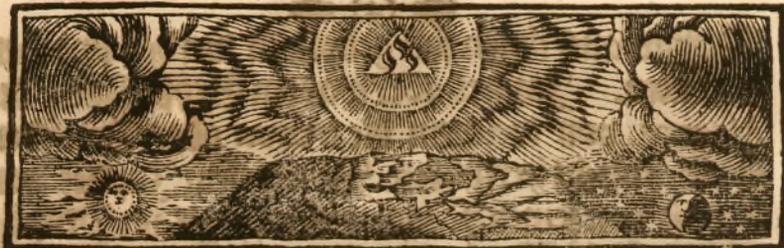
Danck sey dir grosser GOTT, mit Lob ich dich
verehre,
Dir sey Ruhm, Preis geschenckt, dir sey allein
die Ehre,

Aus meines Herzens grund, geb ich dir höchsten Dank,
Von nun an immerfort, und all mein Lebenlang:
Daß aus dem Judenthum, mich glücklich hast geführet,
Zum wahren Christenthum, mit Nahmen schön ge-
zieret,

Du wirst ach Vater! mich, als dein geliebtes Pfand,
Fortführen sicherlich, bey deiner GOTTES-Hand:
Danck sey dir grosser GOTT, daß du mir gleicher massen,
Das Sacrament der Tauff hast wiederfahren lassen,
Wodurch ich frey gemacht, der Teuffelischen Pein,
Danck sey dir, daß du mich zum Erben sehest ein:
Dir Schöpffer geb ich Danck, vor solche deine Thaten,
Die du mir hast erweist, der du mir hast gerathen,
Laß mich erkennen nur, und glauben steiff und vest,
Dein Wille, Rath und Schluß, sey allezeit der best.



2288967



Gott breite Taphet aus, und laß ihn
wohnen in den Hütten des Sems/
und Canaan sey sein Knecht.



Teses ist eine Weissagung des frommen Patriarchens des alten Noa, von dem zukünftigen Zustand neuen Testaments, wie uns solche aufgezeichnet ist im 1. Buch Mos. c. 9. v. 27. Eigentlich nach seiner Sprache redet der treue Knecht Gottes Mose: Gott wird mit freundlichen Worten und lieblichem Zureden den Taphet, das ist, seine Nachkommen, berufen, daß sie wohnen mögen in der Hütten Sems; Sem aber war ein Groß-Vater des Ebers, von welchem, nebst der Ebräischen Sprache auch der wahre, und allein seligmachende Gottesdienst und Glaube auf seine Nachkommen und Geschlechter, auf das Jüdische Volck, fortgepflanzt worden, welchem Geschlecht auch die Verheissung geschehen, daß der

Messias aus ihnen soll gebohren werden und her-
 stammen. Japhet aber war ein Groß-Vater des
 Ascenas, von welchem die ~~Wurz~~ oder Teutschen,
 ihr Geschlecht herführen. Von diesem Japhet nun,
 das ist von seinen Nachkommen, saget im Prophe-
 tischen Geist Noah, der Stamm-Vater Mensch-
 lichen Geschlechts nach der Sündfluth, daß sie ~~Wort~~
 der einzig im Wesen, dreyfaltig in Person, wie das
 Wort ~~Wort~~ derselbigen Vielheit anzeigen, freund-
 lich beruffen werde, zu wohnen in der Hütten Sems,
 das ist der Nachkommen des Sems. Durch diese
 Redens- Art aber will die Heil. Schrift nicht ei-
 ne Veränderung des Orts, sondern des Gemüths,
 und der Seelen, und also die Aufnahme in den
 Schooß der Kirchen anzeigen, gleich wie dieses
 Wort in solchem Verstand vorkommt, Zach. 12. v.
 7. und Mal. 2. v. 12. Da es heist: Aber der Herr
 wird den, so solches thut, ausrotten aus der Hüt-
 ten Jacob, beyde Meister und Schüler. Die Er-
 füllung aber dieser Weissagung führet uns der ver-
 heissene Weibes-Saamen, und versprochene grosse
 Prophet, der in die Welt kommen soll, selbst zu
 Gemüth Joh. 10. v. 16. wann Er spricht: Und
 ich habe noch andere Schaaf, die sind nicht aus
 diesem Stall, und dieselben muß ich herführen, und
 sie werden meine Stimme hören, und wird ein Hirt
 und eine Heerde werden; imgleichen Ephes. 2. v.

14. 19. Rom. II. v. 25. Da nun GOTT der Allerhöchste, der von grosser Güte und Treue ist, und Gutes thut denen die ihn lieben, bis in das tausendste Glied, denen Nachkommen Japhets diese grosse Gnade verheisset, und würcklich angedeyhen lassen, warum wollen wir, die wir von Natur Juden sind, ihnen diesen Vorzug und Gnade GOTTES missgönnen? Warum wollen wir sauer und scheel sehen, daß GOTT so gütig ist? Die Wahrheit liegt am Tag/ die Christen scheuen sich nicht, solche zu bekennen, daß sie, da sie ein wilder Del-Baum waren, unter uns gepfropffet, und theilhaftig worden der Wurzel, und des Safts im Del-Baum, Rom II. v. 17. Aber auch dieses ist eine theure Wahrheit, und gute Lection für uns von Natur Juden: Blindheit ist Israels eines theils wiederfahren, so lange, bis die Fülle der Heyden eingegangen sey, v. 25. und darff uns dieses gerechte Gericht GOTTES über uns, um so viel weniger wundersam vorkommen, all dieweiln schon Moses von unserer Blindheit, Ungehorsam, Unglauben, Widerspenstigkeit und Verhärtung unserer Herzen geredet, und geschrieben, als Exod. 32. v. 1. spricht das Volk zu Aaron: Auf, und mache uns Götter, die vor uns hergehen, und v. 7. spricht GOTT zu Mose: Gehe. steig hinab, dann dein Volk, das du aus Egypten-Lande geführet hast, hat es verderbet; und Deut. 32. v. 5. Die

verkehrte und böse Art fället ab von Gott, sie sind Schandflecken, und nicht seine Kinder; und v. 17. Sie haben den Feld-Teuffeln geopffert, und nicht ihrem Gott, den Göttern, die sie nicht kennen, den Neuen, die vor nicht gewesen sind; imgleichen v. 28. Es ist ein Volck, da kein Rath innen ist, und ist kein Verstand in ihnen; v. 32. Ihr Weinstock ist des Weinstocks zu Sodom, und von dem Acker Gomorra: ihre Trauben sind Galle, sie haben bittere Beeren: ihr Wein ist Drachen-Biß, und wütiger Ottern Galle. Und solcher Klagen sind auch alle Propheten und Heil. Schrifften voll; wie zu lesen Es. 42. v. 19. *מיהדר כעבר* wer ist blinder als mein Knecht? *לו חכמה* daß sie klug wären! Elia selbst muß auftreten und sprechen: Ich habe um den HERRN den Gott Zebaoth geeiffert, denn die Kinder Israel haben deinen Bund verlassen, deine Altäre zerbrochen, deine Propheten mit dem Schwert erwürget, und ich bin allein überblieben, und sie stehen darnach, daß sie mir das Leben nehmen, I. Reg. 19. v. 14. imgleichē Es. I. v. II. 20. Ps. 27. Ps. 13. Nicht weniger ist längst vorhero verkündiget, daß sie den zukünftigen Messiam und HERRN der Herrlichkeit, nicht würden erkennen und annehmen, daß Jerusalem sollte verstöhret/ und sie in alle Theile der Welt zerstreuet, daß sie das Licht des HERRN verliehren werden, daß das Gesetz durch Mosen gegeben, auf-
gehört

gehoben, und ein Neues gegeben soll werden, daß
 der alte Bund und Testament seine Endschafft er-
 reichen, und ein Neues seinen Anfang gewinnen,
 die alten Hirten und Priesterthumb vergehen, und
 ein Neues an derselben Stelle kommen, daß der
 Tempel Alten Testaments zerbrochen und der Tem-
 pel Neuen Testaments der verheissene Messias seyn
 werde, welchem die Völcker anhangen werden. Die-
 ses alles aber will ich Kürze halber, als eine längst
 bekante und ausgemachte Sache, nicht weitläuffti-
 ger ausführen. Nur will ich mich jezund auf Mo-
 sen, als den größten unter den Propheten, von wel-
 chem GOTT der HERR selbst bezeuget: Und es
 stund hinfort kein Prophet auf, wie Mose, den der
 HERR erkennet hätte von Angesicht, zu Angesicht,
 Deut. 34. v. 10. beruffen. Dieser aber weissaget
 gar deutlich, daß GOTT einen Propheten aus Is-
 rael erwecken werde, der Ihm gleich seyn werde,
 Deut. 18. v. 15. Einen Propheten, wie mich,
 wird dir der HERR dein GOTT erwecken aus dir
 und deinen Brüdern, dem sollet ihr gehorchen. Und
 v. 18. Ich will ihnen einen Propheten wie du
 bist erwecken aus ihren
 Brüdern, und will meine
 Worte in seinen Munde
 legen, der soll zu ihnen re-
 den alles, was ich ihnen gebieten werde.

כבית וקים להם סקרכ אחיהם
 כסוך ונחתו רברי כפיו ודבר
 אלי הם את כל אשר אצוני
 והית האיש אשר לא ישמע אל
 דברי אשר ידבר כשמי אני
 מדרש מעכו

und

und wer mein Wort nicht hören wird, von dem will ichs fordern. Sie muß wohl in acht genommen werden (1) was dieser vor ein Prophet seyn werde? nemlich nicht wie etwa einer der anderen Propheten altes Testaments Jesaias, Jeremias, 2c. denn deren keiner ist Mose gleich gewesen, wie denn stehet Deuter. c. 34. v. 10. und es stund hinfort kein Prophet in Israel auf wie Moses / den der HErr erkennet hätte von Angesicht 2c. sondern hie stehet, daß es so ein Prophet seyn soll wie Mose, den Gott der HErr von Angesicht erkant hat. Wer kan dann dieser wol anders seyn, als der hochgelobte Messias, von dem alle Propheten gezeuget haben, und auf welchen die Könige und Erzbäster gewartet haben, als Gen. 49. *Früh* HErr ich hoffe auf deinen Heyland, oder Jesum. (2) Was dan dieser große Wunder-Prophet vor anderen werde voraus haben, und was er sonderliches thun werde? nemlich da die vorige nur mit dem Gesetze, und Vorbildern der Opfer, als die tödtenden Buchstaben, sind umgegangen / und solches getrieben haben, so sollen diesem grossen Propheten neue Lebens-Worte in den Mund von Gott dem HErrn geleget werden, die er denn in seinen Nahmen reden werde, nemlich die liebliche angenehme Lehre des Heiligen Evangelii, als welche zu predigen (nach dem Jesaia am 61. Cap. v. 4.) der HErr ihm gesandt hat

hat die zerbrochene Herzen zu verbinden, zu predigen den Gefangenen eine Erlösung, und den Gebundenen eine Eröffnung, zu predigen ein gnädiges Jahr des HERRN. Daß sie genennet sollen werden NB. Bäume der Gerechtigkeit, und Pflanzen des HERRN zum Preis = = = v. 10. Darüber sie sich werden freuen in dem HERRN, und ihre Seele fröhlich seyn in ihrem GOTT, der sie angezogen hat mit Kleidern des Heyls &c. Und diß ist eben der neue Bund (die neue Lehre, welche GOTT der HERR verheissen hat) den Er mit dem Hause Juda und Israel machen wolle, Jerem. Cap. 31. v. 32. NB. nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern machte, da ich sie aus Egypten führete, welchen Bund sie nicht gehalten haben, und ich sie zwingen mußte, spricht der HERR, sondern das soll der Bund seyn, ich will mein Gesetz, das ist, die neue Glaubenslehre, in ihr Herz geben, und v. 34. Ich will ihnen ihre Missethat vergeben, und ihrer Sünden nimmermehr gedencken; das ist nun nicht mehr die anklagende Gesetz-Lehre Moses, als der Stab Wehe; sondern die absolvirende Evangeliums-Lehre des lieben Messia, als der Stab Sanfft, Zach. II. v. 7. 8. 10. da GOTT der HERR will anderst predigen lassen den Völkern גוים נכבדים mit sonderliche freundschaftlichen Lippen, nach dem Zephania am 3. C. v. 9. und da man nicht mehr wird sagen von der Bun-

des-Lade des HERRN, auch derselben nicht mehr gedencken, noch davon predigen, noch sie besuchen, noch daselbst mehr opffern, Jerem. Cap. 3. v. 16. sondern von dem ewigen Bund der gewissen Gnaden Davids, zu der auch die Heyden lauffen werden, Jerem. Cap. 55. v. 3. 4. 5. welches darum דבר הטוב das sehr gute (gnädige) Wort genannt wird/ Jerem. c. 33. v. 14. Diß mögen die Juden nur alle wohl bedencken, und gewiß und warhafftig glauben, daß unser Heyland Iesus Christus, gleich alle Propheten einhellig auf ihn prophecehet, nicht nur der wahre Messias seyn müsse, sondern auch hiedurch zur Gnüge bewiesen, daß er auch der grosse Prophet, welchen GOTT nach Mose verheissen hat, und ihn anzuhören befohlen, welchen auch wir Christen dafür halten, und festiglich daran glauben/ es müste sonst die Heil. Schrift lügen, da doch unmöglich GOTTES Wort und seine Verheissungen zur Unwahrheit kan gemacht werden, und ob schon Himmel und Erde vergehet, so bleibet doch GOTTES Wort, wie dann heutiges Tags die Christliche Kirche singet: Sein Wort ist wahr/ dann all mein Haar, er selber hat gezehlet, er hütt und wacht, stets für uns tracht, auf daß uns ja nichts fehlet.

Zum andern.

Das dieser versprochene Prophet der Messias, und zwar derjenige, welchen die Christen da für erkennen und bekennen, nemlich Jesus von Nazareth seye, will ich auch aus Mose Lebens-Lauff wieder die Juden beweisen.

Die Kinder Israhel hatten diesen grossen Vorzug vor allen Völkern, daß sie Gottes Eigenthum, das Königl. Priesterthum geneñet wurden, welche Gott gewürdiget, daß er mit ihnen redete von Angesicht zu Angesicht, welcher hohen Wohlthat David eingedenck Ps. 147. v. 19. 20. spricht: Er zeiget Jacob sein Wort, Israhel seine Sitten und Rechte, so thut Er keinen Henden, noch läset sie wissen seine Rechte. Als aber Gott der Herr auf dem Berg Sinai mit grossem Donner, und hellem Schall der Trometen sein Geseß promulgirte, konte Israhel den Strahl Göttl. Herrlichkeit nicht ertragen, sondern sprach zu Mose, rede du mit deinen Knechten, und laß nicht ferner den Herren deinen Gott mit uns reden, wir möchten sterben, das ist, sey du unser Mittler, Fürsprecher und Advocat bey GOTT, trage du unser Bitten und Flehen, unsere Noth und Anliegen Gott dem Allerhöchsten vor, und hinwiederum den Willen und Gebote des grossen Gottes

verkündige und hinterbringe du uns, wir wollen es thun und hören, Exod. 20. v. 19. dieses brachte Moses vor Gott, welchem auch gefallen, ihn als einen Unterhändler und Dolmetscher zu gebrauchen, daher er auch gesprochen Deut. 5. v. 5. Ich stund zu derselbigen Zeit zwischen dem HErrn und euch, daß ich euch ansagte des HErrn Wort, denn ihr furchtet euch vor dem HErrn, und ginet nicht auf den Berg, daher er auch ein Mittler genennet wird, Gal. 3. v. 19. Dem Mose aber wird nicht nur allhier in dieser Schrift-Stelle der Nahme eines Propheten, sondern auch an andern Orten der heil. Schrift bengelegt, obgleich Num. 12. v. 6. stehet: Ist jemand unter euch ein Prophet des HErrn, dem will ich mich kund machen in einem Gesicht, oder will mit ihm reden in einem Traum, aber nicht also mein Knecht Mose / der in meinem ganzen Hause treu ist, mündlich rede ich mit ihm, und er siehet den HErrn in seiner Gestalt, nicht durch dunckele Worte, oder Gleichniß; Aber mit diesen Worten wird Mose der Nahme eines Propheten nicht abgesprochen, sondern nur der Vorzug, Hobeit und Vortrefflichkeit der Göttl. Offenbahrung angezeigt, in welcher ihm Gott vor andern Propheten eine größere Gnade angedeyen lassen, daher ihn auch die Jüden insgemein den Herrn und Meister aller Propheten oder

נבואים רבו של כל הנביאים nennen, und geben seines Vorzugs und Vortrefflichkeit vier besondere Characteres und Merckmable an, nemlich daß Moses sehend und wachend seine Offenbahrung gehabt und bekommen, die übrigen Propheten aber schlaffend und in einem Gesicht; die andern Propheten hätten ihre Erleuchtung durch den Dienst eines Engels bekommen und gehabt, und zwar im Gesichte, und tunceln Vorbilde, Mose aber hätte des Dienstes eines Engels nicht gebraucht, sondern die Sache klar und deutlich mit angesehen; die übrigen Propheten haben sich gefürchtet und gezittert, Mose aber nicht, denn Gott hat mit ihm, als ein Freund mit dem andern zu thun pfleget, geredet; die andern Propheten hätten nicht überall, und zu aller Zeit die Gabe der Weissagung gehabt, Mose aber zu aller Zeit an allen Enden und Orten, sintemahl er allezeit geschickt und parat gewesen die Göttl. Offenbahrung anzunehmen. Prophet oder נביא heisset eigentlich ein solcher Mann, mit welchem Gott, als mit einem Freund umgeheth, und ihm seine Geheimnisse offenbahret, Amos 3. v. 7. 8. denn der Herr thut nichts, Er offenbahret denn seine Geheimnisse seinen Knechten, den Propheten. Der Löwe brüllet, wer solte sich nicht fürchten, der Herr Herr redet, wer solte nicht weissagen, Den Ursprung aber der Propheceyung referiret Moses auf Gott, wann er spricht: Einen Propheten wie mich, wird der Herr dein Gott erwecken, welches einen unmittelbaren Einfluß und Eingebung Gottes anzeigt, wie auch dieses Wort vorkommet Judic. 11. v. 18. Richter wird dir der Herr erwecken; Imgleichen Jer. 29. v. 15. Amos. 11. v. 11. aus dir und deinen Brüdern, das ist, nicht auffser deinem Geschlecht und Freundschaft, sondern aus dem Stamm und Nachkommen Israels soll er kommen, der über mein Volk Israel ein Herr seye; Einen Propheten

pheten wie mich ¹¹⁰⁵ der mir gleich sey im Geist und Wahrheit und des Wortes Kraft;

Worinnen aber die Gleichheit Moses mit dem versprochenen Messia und Propheten bestehe, erhellet aus der gegen einander Stellung des Mosaischen Lebens und Wandels, und des Jesu von Nazareth. Welches alles aus der Heil. Schrift altes und neues Testaments kan erwiesen werden.

Kurz vor Mose Geburth ließ der König in Egypten in seinem Königreich ein strenges Gebot ausgehen: daß nemlich alle Männlein, von Hebräischen Weibern gebohren, erwürgt würden; zur selbigen Zeit gieng Jachawit, deren Ehemann Amram gewesen, mit Mose schwanger, welche beyderseits heftig bekümmert waren, wie sie das Kind dem Egyptischenüterich entreissen möchten.

Eben auf solche Art und Weise unser Heyland Jesus Christus, welcher weit mehr als Moses, sondern Gottes Sohn selbst, wie war es bey dieser Geburth? ist nicht unser wehrtester Heyland gar in einem Viehe = Stall gebohren, und in einer harten Krippen in seiner zarten Kindheit dargestellt. Hat er nicht gleiche Verfolgung von dem blutdürstigen Herodes ausgestanden? der wegen des Neugebohrnen Kindleins Jesu einen gleichen Befehl hat ausgehen lassen, nemlich die jetztgebohrnen Kindlein zu tödten.

Gleich wie Moses in Egypten vor dem König Pharao hat viel Wunder und Zeichen gethan, wie zu lesen im 2. Buch Moses:

Also auch Christus, hat viel Wunder und Zeichen gethan, vermög des neuen Testaments, daß er die Blinden sehend, die Stummen redend gemacht, ja gar die Todten auferweckt, und damit auch seine Göttl. Allmacht kund zu thun, und viel andre Wunder mehr, die Mose nicht vermocht, sondern seiner Göttl. Allmacht zuzuschreiben sind.

Moses

Moses hat die Kinder Israel aus der Egyptischen Gefangenschaft erlöset/ und aus Egyptenland geführet ;

Christus Iesus hat nicht nur uns Christen, welche vorher in Unglauben, und unter der Botmäßigkeit des Satans gestanden, erlöset, von Sünde, Tod, Teuffel und Hölle, sondern es haben nicht weniger noch heute, alle die an Ihn glauben, und auf sein Verdienst sich tauffen lassen, solcher Erlösung sich zu getrösten.

Moses hat das rothe Meer mit einem Stock, darauf der Schem Hamphoralch gestanden, zertheilet, damit die Kinder Israel hindurch gehen kunten; Auch Christus hat das wütende Meer, da sich die Jünger des gänglichen Untergangs vermutheten, und deswegen dem HErrn Iesu ängstlich zugeruffen, nur mit einem Winck gestillet ;

Moses wird von den Kindern Israel ein Mittler genennet, wie vorher zu lesen ist; Christus Iesus ist der einzige Mittler, der für uns Christen ins Mittel getreten, und uns bey Gott dem Vater versöhnet, dahero Ihme auch das Mittler-Amte beygeleget wird.

Mose hat um seiner Sünde willen sterben müssen ;

Christus Iesus ist zwar auch nach menschlicher Natur gestorben, aber nicht seiner Sünden halber, sondern für aller Menschen Sünde, ist aber am dritten Tage wieder aufgestanden, und gen Himmel gefahren, sitzt zur Rechten Gottes des Vaters, von dannen Er zukünftig ist, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Der günstige Leser lebe wohl, und lasse mit Paulo Rom. 10. 1. seines Herzens Wunsch seyn, und flehe auch GOTT für Israel daß sie selig werden, darzu der grundgütige Gott seine Gnade, Krafft und Beystand des Heil. Geistes verleihen wolle, durch Iesum Christum unsern einigen Heyland und Seeligmacher,

A M E N.

S Eilen wir Christen insgemein vielfältig mit denen Juden im Handel und Wandel, absonderlich bey Wechsel-Brieffen und Obligationen, nicht weniger in allen Aemtern und Gerichten zu thun haben, so ist höchst dienlich zu wissen und mit leichter Mühe zu erlernen: Erstlich, wie die deutsche Hebräische Schrift ohne die Grammatic, und auf eine leichtere Art, gleich die Juden solche tractiren, nach folgender Anweisung kan gelernet werden; auch wie sie ihre ganze Rechnungen nach dem Alphabeth an statt der Ziffern einrichten und gebrauchen; wie auch von allerhand so wol Aus- als Einländischen Münzen, Ellen, Maas und Gewicht, wie solche nach ihrer Sprache im Hebräischen ausgesprochen, und zwar nicht allerdings in dem Alphabeth bestehet: dann was dasselbe anlanget, so können sie es nicht höher als bis 1000. gebrauchen, wann es aber ein höher Quantum erfordert, so müssen sie erstlich die Zahl der Vielheit oder Num. plural, entweder in deutschen Hebräischen ganzen Wörtern, oder in ganzen Hebräischen Wörtern schreiben. Nehmen auch zu den einzeln Zahlen mehrentheils das Alphabeth, und tractiren solches, wie hernach folget.

Nun folget erstlich das Alphabeth, wie solches nach der Juden Art ausgesprochen wird, welches nach denen gedruckten Buchstaben am süglichsten zu erlernen ist, um zugleich auch in den gedruckten Büchern lesen zu können. In deutschen Hebräischen Büchern oder Brieffen zu schreiben, wird zwar auch das Alphabeth, gebraucht, aber ganz auf eine andere Art, wie hernach zu ersehen ist:

Aleff

| | | | | | |
|------------------|---|---------------|---|-----------------|---|
| Aleff oder Alpha | א | Jod | י | Aien | ע |
| Bees oder Bet | ב | Krummekaff | כ | Phie | פ |
| Gimel | ג | Schlechtekaff | ך | Iffe | ף |
| Daler | ד | Lamet | ל | Crumme zadig | צ |
| Hee | ה | Offenem | ו | Schlechte zadig | ץ |
| Waff | ו | Schlofemem | ז | Cuff | ק |
| Saien | ז | Krummenun | ח | Refch | ך |
| Chet | ח | Schletenun | ט | Schin | ש |
| Tet | ט | Samach | ס | Tav | ת |

Die 5. final Buchstaben
welche jederzeit am Ende
des Wortes gestellet wer-
den/ sind diese:

| | | | |
|---------------|---|----------------|---|
| Schlechtekaff | ך | Iffe | ף |
| Schlofemem | ז | Schlechtezadig | ץ |
| Schlechtenun | נ | | |

Wie aber das Alphabet an statt des A. B. C. in Schreiben und Lesen bey denen Juden tradiret wird, ist nachgehend zu ersehen.

Aleph, א Das Aleph wird an statt des A und O gesetzt/ dahero auch im Schreiben vor einen doppelten Vocal als A und O genommen wird/ folgt aber der Vocal Buchstabe Waff ו hernach/ wird solches vor ein au gelesen/ es muß aber auch dabey der Vocal Buchstabe Jod י nach dem Waff ו folgen.

Bet, ב Wird an statt des B gebraucht/ man stellet es auch bisweilen am Ende des Wortes vor ein F. Stehet solches mitten im Wort/ so ist zu observiren/ ob ein punct darin stehet ז oder ein Strichlein hierüber ist ז so wird das erste mit dem punct für ein B ausgesprochen/ das andere mit dem Strichlein allezeit für ein B gelesen; am Ende des Wortes jedesmahl vor ein F. oder B. ausgesprochen/ welches aber nur all in im Gedruckten zu beobachten ist/ aber in deutschen Schrifften wirds nicht gebraucht/ jedoch bleibts am Ende des Wortes gleichfalls vor ein F. ob schon kein Strichlein hierüber stehet

Gimel, ג wird an statt des G gebraucht/ wanns schon mitten/ oder am Ende des Wortes stehet/ und ein Vocal vor oder nachfolget/ so wird doch keine Aenderung vorgenommen.

Daler, ד wird an statt des D gebraucht/ und weiter keine Aenderung dabey vorgenommen.

He, 7 wird vor ein H gebraucht/ und keine Aenderung damit vorgenommen
 Waf, 7 wird an statt des W gebraucht/ weilien aber solches ein Vocal-
 Buchstaben ist/ dahero werden allezeit bey Anfangs des Worts zwey
 7 geschrieben/mitten im Wort aber wird es vor ein vocal u gebraucht
 sehet aber der vocal N vorher/ und nachdem 7 folget der vocal 7 wird
 vor ein au gelesen.

Saien, 7 wird vor ein weich S gebraucht/ und sonsten keine Aenderung da-
 bey gemacht.

Chet, 7 wird an statt Ch gebraucht/ und bleibt auch ferner ohne Aen-
 derung.

Ter, 7 wird für ein einfaches T gebraucht/ und bleibet ohne Aenderung.

Jod, 7 ist ein Vocal Buchstabe/ und wird wie ein deutsches J oder vocal
 tractiret/ wann es aber ein doppelt Verfordert/ so sehet man zwey 7 an
 statt des Y.

Crummecav, 7 wird an statt des K gebraucht/ und zwar bey Anfang des
 Worts/ auch wenn ein oder mehr Buchstaben vorher stehen/ imgleichen
 wenn ein punct darinnen 7 ist aber ein Strichlein hierüber 7 so wird
 solches vor ein ch ausgesprochen/ auch wann zwey bey einander zuste-
 hen kommen 77 so wird das erste vor ein K das ander vor ein ch aus-
 gesprochen/ am Ende eines Worts wirds nicht gesetzt sondern an des-
 sen Stelle der nachfolgende Final Buchstabe 7 dahin gesetzt.

Lamed, 7 wird vor ein L gebraucht / und wird dabey keine Aenderung
 vorgenommen.

Offemem 7 wird vor ein M gebraucht/ und weiter keine Aenderung da-
 mit vorgenommen/nur daß solches nicht am Ende des Worts gestellet
 wird/ sondern an dessen Stelle der nachfolgende Final Buchstaben
 als Schlofemem 7 gesetzt wird.

Crumenun, 7 dieses wird an statt des N gebraucht/ und weiter keine
 Aenderung damit vorgewiesen/ nur dieses nicht am Ende des Worts
 gestellet wird/ sondern an dessen Stelle der nachfolgende Final Buch-
 stabe Schlechtenun 7 genommen wird.

Samach, 7 wird an statt des doppelten S gebraucht/ und keine Aenderung
 dabey gemacht.

Aien, 7 ist ein vocal Buchstabe/ und wird an statt des E gebraucht / und
 ferner wie mit andern Vocalen verfahren wird.

Phe, 7 wird an statt des P gebraucht/ ist aber dabey zu observiren/ waf in
 dem 7 ein punct st. het/ so wird solches vor ein hart p ausgesprochen/ ist
 aber

aber ein Strichlein darüber $\bar{\text{h}}$ so wird es vor ein F gelesen/ u. auch niemals am Ende eines Worts gestellt/ sondern wann es am Ende ein F erforderte/ muß man den hernach folgenden Final als $\bar{\text{h}}$ hierzu gebrauchen/ erfordert es aber ein hartes p am Ende/ so wird gemeinlich der vocal Buchstab $\bar{\text{n}}$ dabey stehen/ damit das p nicht am Ende komme. Crumezadig, $\bar{\text{z}}$ wird an statt des Z gebraucht auch nicht am Ende des Worts gestellt/ sondern man stellet den hernach folgenden Final als $\bar{\text{z}}$ jederzeit ans Ende.

Cuff, $\bar{\text{p}}$ wird an statt des K gebraucht/ und bleibet auch ohne Aenderung. Resch, $\bar{\text{r}}$ wird für ein R gebraucht/ und ferner keine Aenderung dabey vorgenommen.

Schin, $\bar{\text{w}}$ wird insgemein/ wann kein punct oder wann ein punct zur rechten Seiten stehet/ wie hier zu sehen ist $\bar{\text{w}}$ jederzeit vor ein Sch ausgesprochen/ stehet aber ein solcher Punct zur linken Seite/ so wird solcher wie am Ende des Worts vor ein S oder $\bar{\text{h}}$ ausgesprochen.

Tav, $\bar{\text{t}}$ wird bey Anfangs/ auch mitten im Wort wann kein Strichlein hierüber stehet/ für ein hartes T gelesen / ist aber ein Strichlein darüber $\bar{\text{t}}$ so wird es vor ein $\bar{\text{t}}$ gelesen/ am Ende allezeit vor ein $\bar{\text{h}}$ ausgesprochen/ wann ein punct darinnen stehet/ und ist nicht am Ende/ für ein $\bar{\text{t}}$ ausgesprochen/ so zwey zusammen stehen $\bar{\text{t}}$ so wird der erste ein $\bar{\text{t}}$ der andre ein $\bar{\text{h}}$ gelesen.

Wey den deutschen Hebräischen Buchstaben werden keine puncte gebraucht/ sondern auf folgende Art geschrieben:

| | | | | | | |
|-------|---|----------|---|-------|---|--------------------------|
| Alpha | N | Tet | ט | Phe | פ | Die 5. Final Buchstaben. |
| Bet | ב | Jod | י | Zadig | צ | |
| Gimel | ג | Crumecav | כ | Cuff | ק | Schlechtecav |
| Dalet | ד | Lamet | ל | Resch | ר | Schlofemem |
| Hee | ה | Mem | מ | Schin | ש | Schlechtenun |
| Wav | ו | Nun | נ | Tau | ת | Iffe |
| Sain | ז | Samach | ס | | | Schlechtezadig |
| Chet | ח | Aien | ע | | | |

Mit diesen deutschen Buchstaben kan man verfahren / gleich wie ich vorher mit denen gedruckten Hebräischen Buchstaben angewiesen.

1. Achot 11
 2. Schenaiem 12
 3. Scheloscha 13
 4. Arba 14
 5. Chamuscha 15
 6. Schifcha 16
 7. Schivva 17
 8. Schemona 18
 9. Tifcha 19
 E fara 10
 Esfrim 20
 Achot 21
 Schenaiem 22
 Scheloscha 23
 Arba 24
 Chamuscha 25
 Woesfrim
 Schifcha 26
 Schivva 27
 Schemona 28
 Tifcha 29
 Scheloschim 30
 Achot 31
 Schenaiem 32
 Scheloscha 33
 Arba 34
 Chamuscha- 35
 uschlochim
 Schifcha 36
 Schivva 37
 Schemona 38
 Tifcha 39

עשר

עשרה

עשרים

ועשרים

שלשים

ושלשים

אחד
 שנים
 שלושה
 ארבה
 חמושה
 ששה
 שבע
 שמונה
 תשע

אחד
 שנים
 שלושה
 ארבה
 חמושה
 ששה
 שבע
 שמונה
 תשע

אחד
 שנים
 שלושה
 ארבה
 חמושה
 ששה
 שבע
 שמונה
 תשע

Arboim, 40
 Achot 41
 Schenaiem 42
 Scheloscha 43
 Arba 44
 chamuscha Wo-Ar- 45
 boim 46
 Schifcha 47
 Schivva 48
 Schemona 48
 Tifcha 49

Chamuschim 50
 Achot 51
 Schenaiem 52
 Scheloscha 53
 Arba 54

Chamuscha Wach- 55
 muschim
 Schischa 56
 Schivva 57
 Schemona 58
 Tifcha 59

Schifchim 60
 Achot 61
 Schenaiem 62
 Scheloscha 63
 Arba 64
 Chamuscha Wo- 65
 fchilchim

Schifcha 66
 Schivva 67
 Schemona 68
 Tifcha 69

ארבעים
 אחד
 שנים
 שלושה
 ארבה
 חמושה
 ששה
 שבע
 שמונה
 תשע

חמשים
 אחד
 שנים
 שלושה
 ארבה
 חמושה

וחמשים
 ששה
 שבע
 שמונה
 תשע

ששים
 אחד
 שנים
 שלושה
 ארבה
 חמושה

וששים
 ששה
 שבע
 שמונה
 תשע

| | | | | | |
|--------------------------------------|---------|--------------------------------------|--------|------------------------|----------------------|
| Schivvim 70 | שבעים | Acht 71 | אחד | Tifschim 90 | תשעים |
| Schenaiem 72 | ושבעים | Schenaiem 72 | שנים | Acht 91 | ואתשעים |
| Schelofcha 73 | | Schelofcha 73 | שלושה | Acht 92 | |
| Arba 74 | | Arba 74 | ארבה | Acht 93 | |
| Chamufcha- 75 | | Chamufcha Wo- 65 | המושה | tifschim | |
| Wofchiwim | | Schifcha 76 | ששה | Schifcha 96 | |
| Schifcha 76 | | Schivva 77 | שבע | Schivva 97 | |
| Schivva 77 | | Schemona 78 | שמונה | Schemona 98 | |
| Schemona 78 | | Tifcha 79 | תשע | Tifcha 99 | |
| Tifcha 79 | | Schemonim 80 | שמונים | Meha 100 | מאה |
| Schemonim 80 | | Acht 81 | אחד | viel Hunderte Mehoh | מאות |
| Acht 81 | | Schenaim 28 | שנים | | |
| Schenaim 28 | | Schelofcha 83 | שלושה | | |
| Schelofcha 83 | | Arba 84 | ארבה | | |
| Arba 84 | | Chamufcha 85 | המושה | | |
| Chamufcha 85 | ושמונים | Woesfrim | | | |
| Woesfrim | | Schifcha 86 | ששה | Alef ist 1000. | אלף |
| Schifcha 86 | | Schivva 87 | שבע | Alofim viel 1000. | אלפים |
| Schivva 87 | | Schemona 88 | שמונה | Esferes alofim 100000. | עשרת אלפים |
| Schemona 88 | | Tifcha 89 | תשע | | |
| Tifcha 89 | | Meha olofim 100000. | | | מאה אלפים |
| Meha olofim 100000. | | Esferes phamim Meha alofim 10000000. | | | עשרת פמטים מאה אלפים |
| Esferes phamim Meha alofim 10000000. | | Meha phamim Meha olofim 100000000. | | | מאה פמטים מאה אלפים |

Serner von hundert bis tausend /
 kan man sich wie vorher entweder des
 Alphabets, oder der ganken Hebräischen
 Wörter bedienen.

Alef ist 1000. - - - אלף
 Alofim viel 1000. - - - אלפים
 Esferes alofim 100000. - - - עשרת אלפים

Das Wort pham heisset mahl.

So weit erstrecket sich die ganze Jüdische Rechnung / so weit sie mit dem Alphabet und Hebräischen Wörtern kommen können.

Hiebey folget auch ein kurzer Bericht / der Ein- und Ausländischen Münzen / auch wie dieselbe von denen Jüden in Hebräischer Sprache benennet werden.

| | | | | |
|-------------------------------|---|---|---|--------|
| Ein Ducat Chager. | - | - | - | חגר |
| viel Ducaten Chagriem | - | - | - | חגרים |
| ein Rthlr. Ratt | - | - | - | רט |
| viel Rthlr. Rattim | - | - | - | רטים |
| ein Königs-Phaler Melach Ratt | - | - | - | מלך רט |
| | | | | ein |

| | | | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|---|---|--------|
| ein Gulden/ Soheff | - | - | זחב |
| viel Gulden/ Schuvim | - | - | זהובים |
| ein Kopfstück so in Franckfurth am Mayn und andern Orten im Reich gangbar ist. Kasch | - | - | קש |
| ein halb Kopfstück/ Choze Kasch | - | - | חצי קש |
| ein Paken oder 4. Kayser-Kreuzer Marpeno | - | - | מטבע |
| ein Albus oder weiß-Pfennig/ Larven | - | - | לבן |
| viel Albus Levvenim | - | - | לבינים |

Kayser-Geld

| | | | |
|----------------------------------------|---------------|---|------------|
| Ein Siebzehner oder 17 xr. Jud Saiener | - | - | זור זענער |
| ein Siebentkreuzer Saiener | - | - | זייענער |
| ein Kaysergrotschen Pac | - | - | פא |
| ein Kayser-Kreuzer Zalmar | - | - | צלמר |
| ein Schlesiſcher Dreyer Zedle | - | - | צעדלה |
| ein Pfennig Poschor | - | - | פשוט |
| Gimel Revviut | $\frac{3}{4}$ | - | גימל רביות |
| Chaze | $\frac{1}{2}$ | - | חצי |
| Revvia | $\frac{1}{4}$ | - | רביע |
| Scheminut. | $\frac{1}{8}$ | - | שמינית |

Dieses ist sowohl bey Geld / als auch bey Ellen / Maass und Gewicht / nicht weniger bey Jahr / Monat / Tage und Stunden *ic.* in ihren Redens-Arten bey ihnen gebräuchlich /

| | | | |
|-----------------------|---|---|--------|
| ein Jahr Schona | - | - | שנה |
| viel Jahre Schonim | - | - | שנים |
| Chodosch Monat | - | - | חודש |
| viel Monat Chodoschim | - | - | חודשים |
| eine Woche Schevvua | - | - | שבוע |
| viel Wochen Schevvuot | - | - | שבועות |
| ein Tag Jom | - | - | יום |
| viele Tage Jamim | - | - | ימים |
| eine Stunde Schoe | - | - | שעה |
| viele Stunden Schoot | - | - | שעות |
| eine Minute Rega | - | - | רגע |
| viel Minuten Regaim | - | - | רגעים |

Wom

Vom Maasß und Gewicht.

| | | | |
|---------------------------|---------|--------|---------------------|
| Ein Ohm Wein oder Bier u. | Hin | הין | |
| ein Maasß | Midda | מידה | |
| Ein halb Maasß Chaze | } Mitte | } מידה | חצי רבי שמינה |
| ein viertel Maasß Revve | | | |
| ein Achtekmaasß Scheminut | | | |

Von Gewicht.

| | |
|----------------------|-------|
| Ein Centner/Kiker | קקר |
| ein Stein / Evven | אבן |
| ein Pfund / Litte | ליטרה |
| ein Marc / Schuck | שוק |
| ein Loth / Mischcul | משקול |
| eine Elle / amme | אמה |
| ein Stück / Chetiché | חתיכה |

Beschluß.

Der Anfang war mit Gott, drum ich mich wieder
 wende
 Mit Danckbarkeit zu Ihm, und schliesse auch das

E N D E.



